

Liebe Missionsfreunde,

Hartmut Bleck leitet die Seniorenarbeit der Baptistengemeinde in Darmstadt und verfolgt sehr genau das Geschehen in Peru. Seiner Bitte, einen kurzen Zwischenbericht zu geben, will ich hiermit gerne nachkommen und diesen Bericht auch für alle Mail-Empfänger zugänglich machen.

Vom 07. April bis 05. Mai wollen wir - Mariana und Norbert B. Schmidt und Erika Dingeldein - nach Juliaca reisen, um die Arbeit zu unterstützen. Danach wird es dann einen neuen Rundbrief für alle geben.

Für die geplanten Missionseinsätze (Suppenküchen, Gefängnis- und Gemeindebesuche) haben wir laut Hartmut ein Budget von mindestens 1000€ nötig. Am Sonntag, den 01. März verkaufen wir im CZD nach dem Gottesdienst Kuchen und der Erlös soll dafür genutzt werden. Wer sich gerne beteiligen möchte, aber an diesem Tag nicht dabei sein kann, kann gerne eine Spende überweisen (Christliches Zentrum Darmstadt, IBAN DE14 5206 0410 0004 1143 96, bitte mit dem Vermerk: Perueinsätze 2015). Danke für jede Unterstützung!



Aber jetzt einige Neuigkeiten:

Ende letzten Jahres hat der Hausmeister die Hacienda verlassen. Dadurch fiel viel Arbeit für Sylvia und Hartmut an. Auf eine Annonce meldeten sich viele Bewerber. Inzwischen haben sie sich für eine Familie entschieden, die jetzt eingearbeitet wird. Noch ist allerdings keine Arbeitsroutine eingeleitet.

Eine langersehnte Erleichterung kam Ende Dezember 2014, als die Hacienda Internetanschluss bekam und Hartmut nicht mehr auf Internetcafes angewiesen ist. Leider war die Freude nur von kurzer Dauer, da durch die häufigen Stromschwankungen sein Computer „durchbrannte“; er musste ihn einschicken und jetzt funktioniert das Internet nicht mehr.

Im Januar hatten Sylvia und Hartmut zu einem besonderen Tag auf die Hacienda eingeladen, außer Gemeindegliedern kamen auch Gäste. Das Thema war: „Grundlagen des Glaubens“ (Heilung des Körpers und der Seele und Befreiung von Bindungen). Die Resonanz war sehr gut und sehr ermutigend.

Kleiderspenden aus Lima wurden im Januar und Februar an zwei Aktionstagen verteilt. Die dritte Aktion soll mit uns sein an einem Ort nahe Macusani (4500 m Höhe...ich hoffe wir schaffen das!? Ist wahrscheinlich eine gesundheitliche Herausforderung).

Zur Gemeinde kommen immer wieder viele Neue, die Besucherzahl schwankt zwischen 5 und 14 Personen. Auch müssen sie damit leben, dass viele immer sehr spät zum Gottesdienst kommen.

Hartmut schreibt, dass das Gemeindeleben eine ständige Herausforderung ist. Gerade hat er bis 23 Uhr einen Tuberkulosekranken im Endstadium besucht. Die klinische Behandlung ist minimal und die Patienten sind darauf angewiesen, dass sich Verwandtschaft und Gemeinde kümmern.

Das Datum der langersehnten Hochzeit von Maya und Nestor steht fest: 21. März 2015. Sie sind schon seit 8 Jahren befreundet, haben jetzt ihr Studium abgeschlossen und leben mit großer Erwartung auf dieses Ereignis zu. In der Anlage findet Ihr/Sie den Hochzeitsbrief mit einer Einladung.



Soviel für Heute und ein Dickes Danke für Euer Interesse. Gott segne Euch dafür.

Erika Dingeldein